

## Transkript zum Video „Inklusives Wien 2030: Beteiligungskoffer“

**Günther:** „Hallo ich bin Günther.“

**Kristina:** „Und mein Name ist Kristina.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema Inklusion.“

**Günther:** „Inklusion ist wichtig.

Denn das heißt, dass wir gemeinsam in einer Gesellschaft leben,  
in der alle dazugehören und mitbestimmen können.

**Kristina:** Damit Gleichberechtigung mehr und mehr in Wien ausgebaut wird,  
arbeiten wir gemeinsam am Programm Inklusives Wien 2030 des Fonds Soziales Wien  
Das ist ein Plan, mit dem die Angebote für Menschen mit Behinderung  
in Wien bis zum Jahr 2030 noch weiter verbessert werden.‘

**Günther:** Wie die Angebote besser werden,  
wollen wir in 12 Themen besprechen.

Bei den 12 Themen geht es um die verschiedenen Lebensbereiche  
von Menschen mit Behinderung.

Dabei ist es wichtig, dass alle zu den Themen ihre Meinung sagen können.  
Nur gemeinsam schaffen wir: eine Stadt für alle.“

**Kristina:** „Es gibt verschiedene Möglichkeiten,  
wie man mitreden und sich einbringen kann.

Eine Möglichkeit davon stellen euch Ulrike und Roman von queraum vor.“

---

**Roman:** Hallo zusammen.

Heute dürfen wir euch den Beteiligungskoffer vorstellen.

**Ulli:** Dieser Koffer wurde an über 300 Einrichtungen der FSW Behindertenhilfe in Wien versendet.  
Wir bitten die Kund:innen und Mitarbeiter:innen, dieser Einrichtungen darum,  
kleine Arbeitsgruppen zu den für sie wichtigsten Themen durchzuführen  
und die Ergebnisse an uns zurückzuschicken.

**Roman:** Dafür brauchen wir aber euch.

Wie ihr mit dem Beteiligungskoffer arbeiten könnt,  
zeigen wir euch gemeinsam mit dem Kund:innen-Rat des Fonds Soziales Wien  
und Mitarbeiter:innen der Drehscheibe Peer-Streitschlichtung.

---

### **Sprecherstimme:**

Zuerst lesen wir gemeinsam den Begleit-Brief und die Ablaufbeschreibung.

In der Ablaufbeschreibung wird erklärt, wie wir mit dem Beteiligungskoffer arbeiten können.

Dann wird den anderen Personen, also Mitarbeiter:innen oder Kund:innen, von dem Koffer erzählt.  
Es wird gefragt, wer Lust hat, mitzumachen und die eigene Meinung einzubringen.

Wir überlegen, wann wir dafür gemeinsam Zeit haben.

Eine Person soll bei der Ausarbeitung die Gruppe anleiten.

Gemeinsam sieht man sich dabei alle Themenbereiche an.

In der Methoden-Sammlung finden wir Vorschläge, wie wir dazu abstimmen können, welche Themen  
uns am meisten interessieren.

Wir entscheiden gemeinsam, zu welchem Thema wir sprechen möchten.

Nachdem ein Thema gewählt wurde, spricht die Gruppe darüber.  
Auch dafür gibt es Vorschläge aus dem Methodenhandbuch.  
Eine mögliche Methode ist das „Interview“.  
Hier geht man in Zweier-Teams zusammen und befragt sich gegenseitig zu einem Thema.  
Dafür gibt es ein Arbeitsplakat, das man ausfüllen kann.  
Danach erzählen sich alle in der Gruppe, was in den Interviews besprochen wurde.  
Die Person, die die Gruppe moderiert, schreibt mit.  
Gemeinsam werden 5 wichtige Ergebnisse aufgeschrieben.  
Die Ergebnisse zeigen die Wünsche und Ideen der Gruppe.  
Eine Person schreibt diese 5 Ergebnisse auf das Ergebnisblatt, das auch in dem Koffer ist. Das Ergebnisblatt wird an queraum zurückgesendet.  
Oder die Ergebnisse werden direkt auf der Website inklusives.wien eingetragen.  
Wir können so viele Ausarbeitungen zu so vielen Themen durchführen, wie wir wollen. Wenn uns Materialien, zum Beispiel Ergebnisblätter ausgehen, können wir diese auf der Website inklusives.wien herunterladen.  
Bitte sendet uns Eure Ergebnisse und Meinungen zu, sobald ihr fertig seid. Vielen Dank!

---

**Ulli:** Wir sammeln alle Rückmeldungen, die wir bekommen.  
Gemeinsam fügen wir eure Meinungen in das Programm „Inklusives Wien 2030“ ein.  
**Günther:** Bitte nützt den Koffer und macht mit.  
Wir freuen uns sehr.

---